

KENTUCKY

INTERNATIONALER REISEPLANER



TEAM  **KENTUCKY®**

WILLKOMMEN IN KENTUCKY

Erlieben Sie die Sehenswürdigkeiten und den Sound der lebendigen Städte und malerischen Landschaften Kentuckys aus erster Hand. Stellen Sie sich vor, mitten in diesem US-Bundesstaat zu stehen und in dessen, überall spürbares, reiches Erbe und die vielfältige Kultur einzutauchen. Kentucky ist mehr als nur ein Reiseziel - es ist eine Symphonie, bei der Geschichte, Gastfreundschaft und Moderne nahtlos ineinander übergehen und eine Atmosphäre schaffen, die bei jedem Schritt mitschwingt.

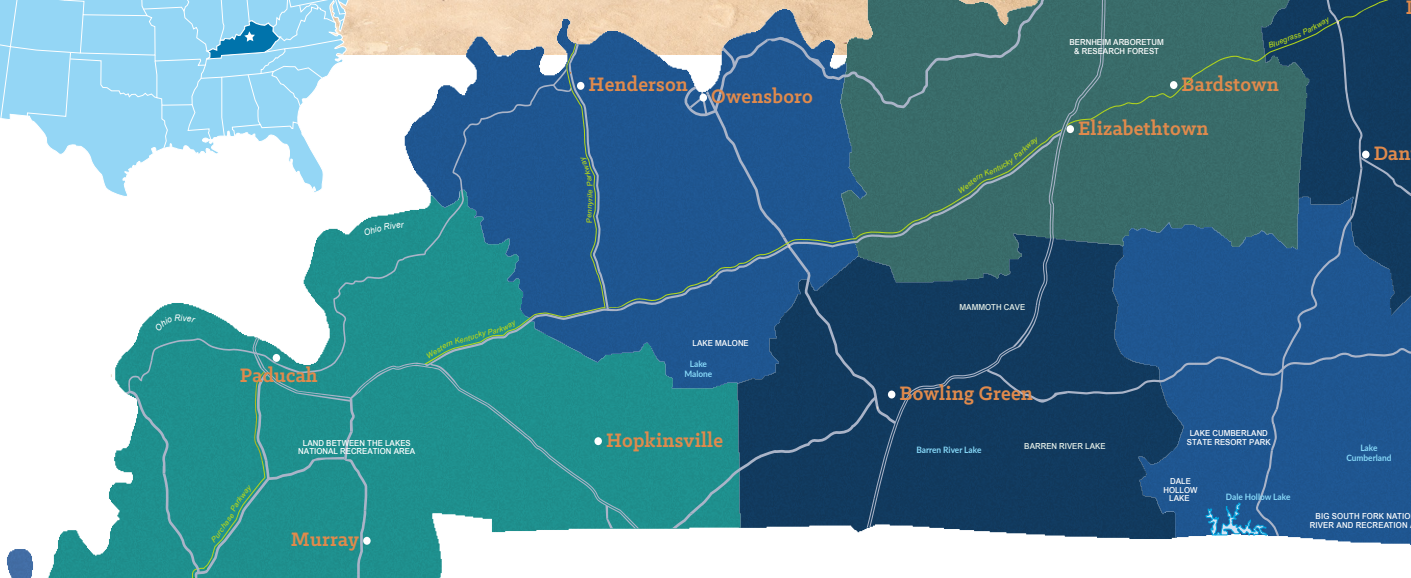
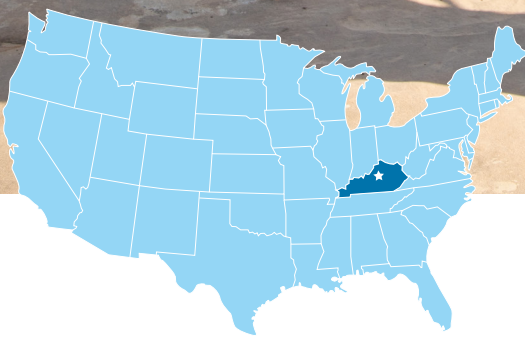
Während Sie die Aussicht auf die sanften Hügel Kentuckys und die quirlige Szene der Städte genießen, tanzen die melodischen Klänge der Bluegrass-Musik durch die Luft und liefern den Soundtrack zu Ihrer Reise. Vom Klappern der Pferdehufe in Louisville bis zu lebhaften Klängen, die aus den kulturellen Hotspots Lexingtons strömen, hat jede Ecke des Bundesstaats ihre eigene, einzigartige Melodie.

In lebendigen Städten wie Louisville und Lexington herrscht reges Alltagstreiben. Der Takt der Schritte auf den Straßen, das Summen der Gespräche in den vielfältigen Stadtvierteln und das Klirren der Gläser in lebhaften Bourbon-Bars der Region Northern Kentucky bilden den Klangteppich urbaner Erlebnisse.

In den ruhigeren Gegenden des Bundesstaats, dort wo ländlicher Charme im Mittelpunkt steht, ändert sich die Geräuschkulisse. Das sanfte Blätterrauschen in historischen Stadtvierteln, Vogelgezwitscher in ruhigen Kleinstädten und das ferne Gelächter Einheimischer, die sich auf ihren Veranden Geschichten erzählen, zeigen die beschaulichere Seite Kentuckys.

Wenn Sie die unverwechselbaren Aromen einatmen - vielleicht den Geschmack von Barbecue in Owensboro oder den verlockenden Geruch des Bourbon, der in Fässern in Bardstown reift - werden Sie feststellen, dass Kentucky nicht nur Ihre Augen und Ohren, sondern auch Ihre Nase anspricht. Jeder Duft erzählt eine Geschichte und erweitert die großartigen Eindrücke im Bluegrass State um eine neue Dimension.

Ob Sie durch die Straßen einer Stadt schlendern oder entspannt durch ländliche Gegenden reisen, lassen Sie sich von den Sehenswürdigkeiten und dem Sound Kentuckys umhüllen. Kentucky ist nicht nur ein Reiseziel, sondern ein beeindruckendes Erlebnis, bei dem jeder Moment durch den lebendigen Pulsschlag dieses bemerkenswerten Bundesstaats verstärkt wird.





BESTE REISEZEIT

MÄRZ – MAI und OKTOBER – FEBRUAR. Wer milderes Wetter bevorzugt, sollte seinen Aufenthalt für den Frühling oder in den Herbstmonaten planen. Kentuckys vielfältige Landschaft bietet eine Vielzahl von Aktivitäten - von der Erkundung städtischer Attraktionen bis zur Ruhe in ländlichen Gebieten und Outdoor-Abenteuern.

HOCHSAISON: MAI BIS SEPTEMBER

In den Sommermonaten gibt es überall in Kentucky eine Fülle von Aktivitäten und Festivals. Wer seine Reise in dieser Zeit plant sollte seine Unterkunft im Voraus buchen. Für ein entspannteres Reiserlebnis und ohne Menschenmassen lässt sich der Bundesstaat in der Nebensaison erkunden.

IM VORAUSS BUCHEN

Da Kentucky insbesondere in der Hochsaison ein immer beliebter Reiseziel ist, empfiehlt es sich den Aufenthalt im Voraus zu buchen. Um das meiste aus dem Besuch zu machen, reservieren Sie Unterkünfte, Touren und besondere Aktivitäten.

STADTEILE ENTDECKEN

Besuchen Sie die unterschiedlichen Viertel der Städte in Kentucky. Jedes hat seinen eigenen Charakter, von der historischen Architektur in Old Louisville über das trendige Flair des Distillery District in Lexington bis nach Mainstrasse in der Region Northern Kentucky.

TOP 10 LISTE:

- MAMMOTH CAVE NATIONAL PARK
- KENTUCKY DERBY MUSEUM
- NATIONAL CORVETTE MUSEUM
- RED RIVER GORGE GEOLOGICAL AREA
- THE NATIONAL QUILT MUSEUM
- BLUEGRASS MUSIC HALL OF FAME & MUSEUM
- BOURBON TRAIL
- LOUISVILLE SLUGGER MUSEUM & FACTORY
- KEENELAND & CHURCHILL DOWNS
- ABRAHAM LINCOLN BIRTHPLACE NATIONAL HISTORICAL PARK

Ob Sie die dynamischen Städte erkunden oder die Ruhe ländlicher Gebiete genießen, Kentucky heißt Sie mit einer Fülle von Erlebnissen willkommen, die nur darauf warten, entdeckt zu werden.

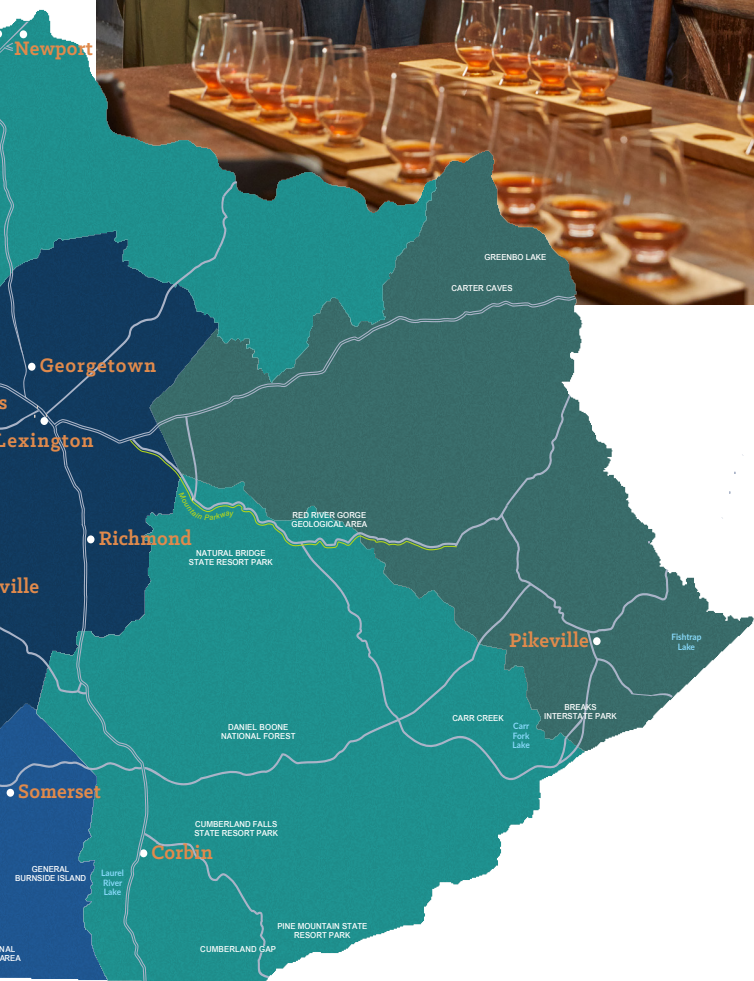
TITELBILD: Darby Dan Horse Farm

RÜCKSEITE: Historic Manchester Farm

Herausgeber: Phoenix International Publishing

Redaktion: Mary Moore Mason

Design: Jennifer Kubetz, Phoenix Design



NATUR PUR

“Im Himmel muss es so wie in Kentucky sein”

– Daniel Boone



Obwohl das schöne, üppige **Bluegrass Horse Country** in und um Lexington für viele Besucher die bekannteste Region Kentuckys sein mag, bietet der Bundesstaat auch eine erstaunlich aufregende und abwechslungsreiche Auswahl an Landschaften und Regionen für Outdoor-Abenteuer.

Dazu gehören das längste bekannte Höhlensystem der Welt, einige der größten Seen des Südens und die aufregendsten Wildwasserflüsse, die tiefste Schlucht östlich des Mississippi, kilometerlange Wander-, Rad- und Reitwege, zahlreiche Campingplätze und eine Reihe spektakulärer Wasserfälle. Besonders beeindruckend ist der Wasserfall im **Cumberland**

Falls State Resort Park südlich von Lexington. Der sieben Stockwerke hohe und 38 m breite Wasserfall gilt als der “Niagara des Südens”.

Zu mehreren Wasserfällen lässt sich auch im **Daniel Boone National Forest** wandern. Dieser ist zudem bekannt für seine Reitmöglichkeiten, Seen, Bäche und Kentuckys längsten Fuß- und Radweg, den 525 km langen **Sheltowee Trace National Recreation Trail**. Wandern, klettern und teilweise in Baumhäusern campen lässt sich in und um die spektakuläre **Red River Gorge**, die von 150 Steinbögen gekrönt wird, sowie im **Natural Bridge State Resort Park**, der für seinen atemberaubenden 15 m langen Sandsteinbogen berühmt ist.





Mammoth Cave National Park

In Richtung Osten gilt es im **Breaks Interstate Park**, der teilweise zu Virginia gehört, die größte Schlucht östlich des Mississippi zu entdecken. Mit einer Tiefe von 500 m wird sie manchmal auch als "Grand Canyon des Südens" bezeichnet. Dort werden spannende aber auch herausfordernde Wildwasserfahrten der Stufe 6 angeboten. Im Park kann man außerdem wandern, Mountainbike fahren, Vögel beobachten, angeln und auf einem 9-Loch-Platz golfen. **Pine Mountain Resort** im Südosten, der erste von 45 State Parks in Kentucky, bietet Attraktionen wie einen 18-Loch-Golfplatz und 19 km Wanderwege. Richtung Westen entlang der Grenze zu Tennessee lassen sich im State Park **The Land Between the Lakes** (Kentucky und Barkley) Wildtiere beobachten und Bootsfahrten unternehmen. Der **Lake Cumberland** - im Gebiet östlich der Mitte Kentuckys - ist einer der größten Stauseen der USA. Hier gibt es die landesweit größte Flotte von Hausbootvermietern und an den Seen **Dale Hollow**, **Cave Run** und **Beshear** lässt sich hervorragend angeln. Nicht zu vergessen ist natürlich der **Mammoth Cave National Park** im südlichen Zentral-Kentucky, in dem geführte Touren durch einige der über 640 km erforschter Gänge buchbar sind. Im 213 qkm großen Park entlang des Green River können Sie im Hinterland auf einem 112 km umfassende Wegenetz auch wandern, reiten und Fahrrad fahren.

Kentucky ist ideal für verlockende Road Trips. Die 27 km lange **Old Frankfort Pike**-Strecke führt durch das malerische Lexington Horse Country. Der **Red River Gorge Scenic Byway** eignet sich insbesondere für Biker, da man dort von der asphaltierten Hauptstraße auf unbefestigte Wege abbiegen und durch die reizvollen Landschaften der Umgebung fahren kann. Auf dem rund 70 km langen **Woodlands Trace National Scenic Byway** geht es in die Region Between the Lakes zur Wildtierbeobachtung, zum Wandern entlang der Seeufer und zu Bootstouren. Die **Wilderness Road** hat den **Cumberland Gap National Historical Park** an der Grenze zu Virginia und Tennessee zum Ziel, über den ab Ende des 17. Jh. etwa 300.000 Siedler hierher strömten.

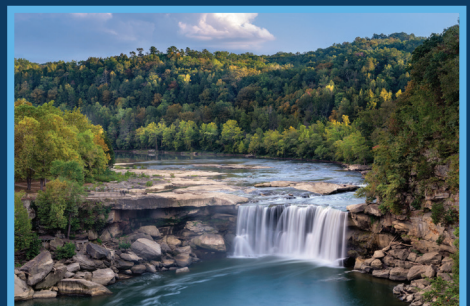
OUTDOOR ABENTEUER



Zipline über die Red River Schlucht oder **Skylift** an die Spitze der Natural Bridge



Urlaub mit dem Hausboot auf dem Lake Cumberland



Einer der seltenen „Mondbögen“ über den Cumberland Falls in einer Vollmondnacht



Kajak im Untergrund in der Red River Gorge cave

IM PFERDEHIMMEL

*“Ein hübsches Pferd ist der größte Stolz
eines Kentuckian.”*

– Ein früher Besucher Kentuckys



Lexington Horse Farm

Nirgendwo auf der Welt gibt es mehr Gelassenheit in Bezug auf Pferde als in Kentucky. In den **Churchill Downs von Louisville** findet das berühmteste Pferderennen der Welt statt und **Lexington** gilt als die “Pferdehauptstadt der Welt”. Shelbyville ist weltweit für die Pferderasse „American Saddlebred“ bekannt, im ganzen Bundesstaat gibt es rund 450 Pferdefarmen.

Das **Kentucky Derby** am ersten Samstag im Mai wird als “die großartigsten zwei Minuten im Sport” bezeichnet und ist ein ebenso gesellschaftliches wie sportliches Ereignis. Es inspiriert nicht nur zu eindrucksvollen Wetten auf die Lieblingssperde der Wettenden, sondern auch zu einem eleganten Ball,

zu stilvollen Hüten oder extravaganten Hauben, inspirierenden Cocktails und dem einen Monat dauernden **Kentucky Derby Festival**. Dieses beginnt mit dem als Thunder Over Louisville bekannten Feuerwerk, zu dem auch Heißluftballon-Fahrten, Paraden, Modenschauen und mehr gehören.

Ein Besuch im **Kentucky Derby Museum** neben den Churchill Downs lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Nicht nur, weil es einen umfassenden Einblick in die Geschichte und die Traditionen der weltberühmten Veranstaltung gibt, sondern weil es in seiner „Right to Ride“-Ausstellung auch die Pionierinnen unter den Jockeys und afroamerikanische Jockeys würdigt, die 15 der ersten 28 Kentucky Derbys gewannen.



Spy Coast Farm



REITEN UND MEHR

Wer rund 130 km nach Lexington fährt kann auf der **Keeneland** Rennbahn spannende Pferderennen und saisonale Vollblüter-Auktionen ansehen und danach den **Kentucky Horse Park** besichtigen. Hier geht es um die Beziehung zwischen Menschen und Pferden und es werden Pferdeshows und Ausstellungen im faszinierenden **International Museum of the Horse** geboten.

Zu den rund 150 Pferdefarmen in der Umgebung von Lexington gehört die berühmte **Calumet Farm**, die mehr Derby- und Triple Crown-Sieger hervorgebracht hat als jeder andere Stall. Wie alle Gestüte kann sie nur im Rahmen einer geführten Bustour, mit einem privaten Führer oder nach vorheriger persönlicher Anmeldung besichtigt werden. Hier nur eine kleine Auswahl: Lexingtons **Darley at Jonabell Farm**, Heimat vieler Spitzenhengste; Paris' **Claiborne Farm**, auf der so berühmte Rennpferde wie Secretariat (das für viele als das beste Rennpferd aller Zeiten gilt) gezüchtet und aufgezogen wurden; Georgetown's **Old Friends Thoroughbred Retirement Farm**, auf der viele pensionierte Champions stehen und **Ashford Stud of Coolmore** in Versailles, das ebenfalls für seine Hengste bekannt ist. Zu den meist täglich angebotenen **Horse Farm Tours** werden die Gäste von den örtlichen Hotels abgeholt. Sie beinhalten nicht nur den Besuch in Keeneland sondern auch in Calumet und bei zwei bis drei weiteren Farmen. Die **Thoroughbred Heritage Horse Farm Tours** umfassen Keeneland und Calumet, verweisen aber auch auf Filme mit so berühmten Pferden wie Seabiscuit, Dreamer und Secretariat.

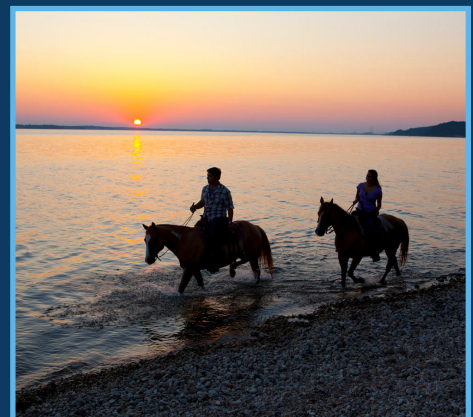
Unique Horse Farm Tours bietet nicht nur Besichtigungen historischer Anwesen und neuer Multi-Millionen-Dollar-Farmen an, sondern erzählt hinter den Kulissen auch Geschichten über die Menschen und Pferde, die Lexington zur "Pferdehauptstadt der Welt" machen. Oder man stellt eine individuelle Tour zusammen, die neben Keeneland und einer lokalen Pferdefarm auch den Besuch eines örtlichen Restaurants sowie eine Verkostung und Führung durch eine oder zwei Destillieren umfasst. Und schließlich übernimmt **Horse Country Inc.** Buchungen für mehr als 30 renommierte Farmen und Pferdebetriebe.



Beobachten Sie am frühen Morgen ein Training in **Keeneland** und genießen Sie ein leckeres Frühstück in der Track Kitchen.



Lernen Sie mehr über die Pferderasse American Saddlebred und vereinbaren Sie einen **Besuch auf einem der rund 40 auf diese Pferderasse spezialisierten Gestüte in Shelbyville.**



Aufsatteln und eine **Horseback Safari** erleben, die von Reitställen in der Region The Land Between the Lakes, im Daniel Boone National Forest und im Mammoth Cave National Park angeboten werden.



Kentucky Derby Museum

KULTUR & KREATIVITÄT

“Meine früheste Erinnerung ist der Ort Knob Creek“

– So schrieb Abraham Lincoln in einem Brief aus dem Jahr 1860, in dem er sich auf das Haus seiner frühen Kindheit in Kentucky bezieht.



Kentucky dürfte vor allem für Pferde und Bourbon bekannt sein, doch der facettenreiche, faszinierende Bundesstaat hat viel mehr zu bieten. Zum Beispiel in Louisville: Nicht weit von Churchill Downs, der Heimat des weltberühmten Kentucky Derby, lohnt sich ein Besuch des **Muhammad Ali Center**, das einem der berühmtesten - und buntesten – Sport-Superstars der USA Tribut zollt. Sie können sich nicht nur die Whiskey Row der Stadt „entlangschlürfen“, sondern im **Louisville Slugger Museum & Factory** mehr über Baseball erfahren - das ist das Museum mit dem riesigen, an der Fassade lehenden Baseballschläger. Im **Frazier History Museum** lässt sich von George Washingtons Gewehr bis zu Geronimos Pfeil und Bogen vieles erkunden. Im **Roots 101 African American Museum** wird

die Geschichte, Kultur und Kunst der Schwarzen gezeigt – etwas Besonderes sind dort die beeindruckenden Benin-Bronzen.

Lexington ist zwar vor allem für seine Pferdeattraktionen bekannt, beherbergt aber mit dem **Lexington Opera House** von 1886 eines der ältesten kleineren Theater der USA. Paducah im äußersten Westen Kentuckys, am Zusammenfluss von Ohio und Tennessee gelegen, ist nicht nur reich an Erzählungen über die Flüsse, sondern auch berühmt für das **National Quilt Museum**, ein Theater, eine Konzerthalle, Kunst- und Kunsthandwerksgalerien, rund 50 Panorama-Wandgemälde ... und es ist eine von nur neun Städten der USA, die von der **UNESCO** als „Creative City of Crafts and Folk Arts“ ausgezeichnet wurden.



Louisville Slugger Museum & Factory



Muhammad Ali Center

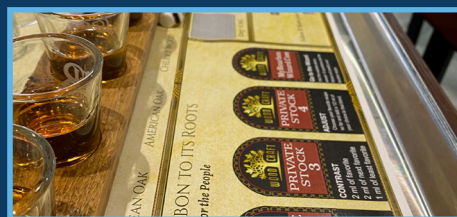
Berea im Osten Kentuckys ist sowohl für sein gleichnamiges historisches College als auch für das **Artisan Village** (Künstlerviertel) bekannt, das zur Auszeichnung als "The Folk Arts and Crafts Capital of Kentucky" beiträgt. Die Nachbildung des Forts von 1774 im **Old Fort Harrod State Park** in Harrodsburg erinnert daran, dass dies die älteste englischsprachige Siedlung westlich der Appalachen ist.

Zentral-Kentucky ist ein Magnet für alle, die von Abraham Lincoln fasziniert sind. Das **Lincoln Museum** in Hodgenville widmet sich dem Leben eines der größten Präsidenten Amerikas, und der **Abraham Lincoln Birthplace National Historical Park** zeigt eine Nachbildung seines Geburtshauses in einem neoklassizistischen Gebäude aus rosa Granit und Marmor. Sowohl sein Geburtshaus in Sinking Spring als auch das Elternhaus seiner frühen Kindheit in Knob Creek befinden sich in der Nähe.

Das nördliche Kentucky, wo der internationale Flughafen Cincinnati/Northern Kentucky liegt, ist ebenfalls voller Sehenswürdigkeiten. **Covington**, 1815 am Ohio River gegründet und heute größte Stadt der Region, hat viele historischer Viertel und kulturelle Attraktionen, die das deutsche Erbe widerspiegeln. Zwischen den 1920er und 1960er Jahren, als sich das Geschehen nach Las Vegas verlagerte, war **Newport** "America's Playground". Denn während der Prohibition gab es in Newport illegale Kneipen, die so genannten „speakeasies“, Bordelle und Spielhöhlen, die berühmten Gangstern gehörten. Später waren hier beliebte Kasinos, die von Top-Entertainern wie Frank Sinatra und Dean Martin besucht wurden. Erfahren Sie mehr darüber bei einer geführten Newport Gangster Tour.

Jetzt ein Sprung in modernere Zeiten. Im südlichen Kentucky werden Liebhaber amerikanischer Sportwagen vom **National Corvette Museum** in Bowling Green begeistert sein. Es befindet sich direkt gegenüber dem einzigen Ort der Welt, an dem dieser "Sportwagen Amerikas" rund 30 Jahre lang hergestellt wurde.

KULTURELLE INSPIRATIONEN



Bei **Barrels & Billets** in der Main Street von Louisville können Sie Ihre eigene Bourbon-Flasche kreieren. Die Firma ist nach den Holzfässern benannt, in denen die typische Kentucky-Spirituose reift und nach den zwei Millionen Baseballschlägern, die in Louisville jährlich produziert werden.



Fahren Sie in einer topmodernen Spitzen-Corvette über eine 5 km lange Rennstrecke des **NCM Motorsports Park** in Bowling Green und feiern Sie das aufregende Erlebnis anschließend im Restaurant Stingray Grill des National Corvette Museum.



Wenn Sie ein Fan der 2012 ausgestrahlten TV-Miniserie *Hatfields & McCoys*, in der Kevin Costner und Bill Paxton die Patriarchen zweier verfeindeter Familien spielen, sollten Sie die **Hatfields and McCoys Feud Historic Driving Tour** durch die Gegend von Pikeville im östlichen Kentucky unternehmen. Hier fand ein Großteil der berühmten, jahrzehntelangen Fehde statt.



Wer einen Einblick in das herausragende Kunsthandwerk und den ungewöhnlichen Lebensstil der religiösen Gruppe der Shaker aus dem 18. Jh. bekommen möchte, sollte das malerische **Shaker Village of Pleasant Hill** in Harrodsburg besuchen - und vielleicht dort essen und übernachten.

MAGISCHE MUSIK

“Der Klang verbreitet sich weit und breit hier in Kentucky, wo die Musik unsere Herzen mit einheimischer Fröhlichkeit und den Rhythmen des Landlebens füllt.”

– Arthur Hancock in der Bluegrass Music Hall of Fame and Museum



Kentucky brachte viele musikalische Berühmtheiten hervor: So inspirierte es **Stephen Foster**, den “Father of American Music”, der hier im 19. Jh. zu Gast war, zum Lied “My Old Kentucky Home”, das später zur offiziellen Hymne des Bundesstaats wurde. Es regte auch **W. C. Handy**, den “Father of the Blues” zu seiner Musik an und war Geburtsort von **Bill Monroe**, dem “Father of Bluegrass Music” sowie von **Loretta Lynn**, die als “Queen of Country Music” bekannt war, ganz abgesehen von einer Vielzahl weiterer Stars.

Wo könnte man eine musikalische Reise

besser beginnen als in Owensboro am Ohio im Nordwesten Kentuckys. Hier lässt sich die **Bluegrass Music Hall of Fame and Museum** und im Juni das dreitägige **ROMP Festival** besuchen. Beide präsentieren das Erbe und die Interpreten der Musik, die ursprünglich von irischen, schottischen und englischen Siedlern stammt, sowie Gitarren, Geigen und Mandolinen.

Das Museum umfasst interaktive Ausstellungen, Live-Auftritte, Kunstwerke, Kostüme, Filme, Jam-Sessions, Instrumentalunterricht und Konzerte und die Hall of Fame würdigt Musikpioniere und Stars wie **Bill Monroe** (1911-1996).





Elternhaus von Bill Monroe

Nicht weit entfernt, in Rosine, befindet sich **Uncle Pen's Cabin**, wo Monroes Onkel ihm das Musizieren beibrachte. Jetzt ist sie ein Mini-Museum neben der Scheune, in der Monroe zum ersten Mal auftrat und in der heute an Freitagabenden kostenlose Jamborees stattfinden. In der Nähe liegt sein Elternhaus, das ebenfalls ein Museum ist.

Um mehr über Musikstars wie Rosemary Clooney, Loretta Lynn, Merle Travis und die Everly Brothers zu erfahren, fahren Sie südlich von Lexington zur **Kentucky Music Hall of Fame and Museum** in Mount Vernon und besuchen Sie anschließend eine Live-Vorstellung im nahen **Renfro Valley Entertainment Center**.

Eine Besichtigung des früheren **Hotel Metropolitan** in Paducah im Westen Kentuckys sollte einplanen, wer sich dafür interessiert, wo afroamerikanische Musiker wie Billie Holiday, Ella Fitzgerald, Fats Domino, Little Richard und Ike und Tina Turner wohnten, als sie zu Zeiten der Rassentrennung unter Jim Crow keinen Zutritt zu regulären Hotels hatten.

Wer Country-Musik richtig erleben möchte, sollte das **US 23 Country Music Highway Museum** im Paintsville Visitors Centre besuchen, bevor man auf dem tatsächlichen US Highway 23 weiterfährt. Dieser schlängelt sich 232 km durch die malerischen Berg- und Tallandschaften der Appalachen im östlichen Kentucky und führt zu Orten, die mit Musikern wie Ricky Skaggs, Patty Loveless, The Judds, Billy Ray Cyrus, Hylo Brown, Gary Stewart, Rebecca Lynn Howard und Dwight Yoakam verbunden sind. Besonders erwähnenswert ist das legendäre **Butcher Hollow**, wo eine staubige Schotterstraße zu der bescheidenen Blockhütte führt, in der Amerikas geliebte "Coal Miner's Daughter", Loretta Lynn, am 14. April 1935 geboren wurde. Hier lebten auch ihre Schwester Crystal Gayle, ein Star der Country-Musik, und ihr Bruder Herman Webb.



Das Amphitheater bei Dant Crossing

MUSIKALISCHE MOMENTE



Wenn Sie ein Blues-Fan sind, sollten Sie Henderson im Westen Kentuckys besuchen - man sagt, dass W. C. Handy die Inspiration für einen Teil seiner Musik hier erhielt in den Jahren, in denen er dort lebte und arbeitete. Heute findet hier im Juni das **W. C. Handy Blues & Barbecue Festival** statt.



"Newgrass"? Während die Bluegrass-Musik sich eng an die Traditionen anlehnt, nahmen einige neue Bands in den 1970er Jahren Elemente aus Genres wie Rock und Jazz auf. Dieser progressive Bluegrass wurde als "Newgrass" bekannt, nach **The New Grass Revival**, einer der erfolgreichsten Bands des Genres.



Besuchen Sie während der Saison eine Freilichtaufführung des Musicals *The Stephen Foster Story* mit der zeitlosen Musik von Stephen Foster (*Oh! Susanna*, *Camptown Races*, *Beautiful Dreamer* usw.), die auf dem Gelände des **My Old Kentucky Home State Park** in Bardstown stattfindet.

FANTASTISCHES ESSEN

“Die unabhängige Lebensmittelszene ist wirklich stark in Louisville, teilweise aufgrund des fruchtbaren Farmlands in der Umgebung.”

– The Brits Review of Southern Food, YouTube



Wenn es ums Essen geht, dürfte Kentucky vor allem für „fried chicken“ also Brathähnchen bekannt sein. Aber es hat noch viel, viel mehr Kulinarisches zu bieten und zwar nicht nur in Großstädten, sondern auch in Kleinstädten und auf dem Land. Hier einige der typischen Gerichte, die es so besonders machen.

Das **Hot Brown**, ein Sandwich mit getoastetem Brot, Truthahn, Speck und Tomaten sowie reichlich Mornay-Sauce, wurde 1926 vom Küchenchef des Brown Hotels in Louisville erfunden und ist noch immer ein beliebtes Gericht in ganz Kentucky.

Spoonbread (Löffelbrot) ist kein übliches Brot, sondern ein cremiger, weicher und leicht süßer

Maismehlaufauf, der nicht nur eine Spezialität der Boone Tavern auf der South Main Street in Berea ist, sondern auch der Star des jährlichen Spoonbread Festivals im September.

Den **Benedictine Spread**, einen Aufstrich aus Gurken und Frischkäse, kreierte die Köchin Jennie Carter Benedict in den 1890er Jahren. Er verfeinert Sandwiches, Salatdressings und Cracker-Dips.

Das deftige Hearty **Burgoo** (Burgoo-Eintopf), das idealerweise so dick serviert wird, dass ein Löffel darin stehen kann, ist eine würzige Kombination aus Hühner-, Schweine- und Hammelfleisch mit Limabohnen, Mais, Okra, Kartoffeln und Kohl. Jedes Restaurant hat seine eigene Version davon.





Buffalo Trace Destillerie

Der dickflüssige, würzige **Bierkäse**, eine Kombination aus scharfem Cheddar, Bier, Knoblauch und Gewürzen, wird traditionell als Dip mit Selleriestangen oder Salzcrackern serviert, schmeckt aber genau so gut mit knusprigen Leckereien wie Kartoffelchips und Brezeln.

Henry Bain's Sauce, die 1881 vom gleichnamigen Chefkoch des Pendennis Club in Louisville kreiert wurde, ist in Kentucky eine traditionelle Beilage zu Steak oder Wildbret. Das starke süß-säuerliche Gebräu, das manchmal mit der britischen Brown Sauce verglichen wird, ist eine Kombination aus Worcestershire, Heinz Chili- und Hot Sauce, A1 Sauce, Ketchup, Chutney und eingelegten Walnüssen. Wildliebhaber verstärken damit den Geschmack ihres bevorzugten Fleisches, Steakliebhaber ziehen es dagegen vor, wenn das Fleisch nicht von einer zu starken Sauce begleitet wird.

Frittierte, in Kekskrümeln oder Maismehl panierte **Austern** wurden im späten 19. Jh. von den aus Italien eingewanderten Mazzoni Brüdern erfunden und sind eine Spezialität, die am Flussufer angeboten wird.

Kentuckys **Barbecue**-Tradition, die bis in die Zeit der walisischen Siedler zurückreicht, besteht aus zartem Hammelfleisch, das lange und langsam über Hickoryholz gegart wird.

Der köstliche Schokoladen-Walnuss-**Derby Pie** wurde 1954 von der Familie Kern im Melrose Inn in Prospect, Kentucky, erfunden. Er wird heute exklusiv von Kern's Kitchen hergestellt und steht in mehreren Restaurants auf der Dessertkarte.

Modjeskas sind weiche, klebrige Karamellbonbons mit einem Marshmallownern, die 1883 in Louisville von dem französischen Bonbonmacher Anton Busath erfunden wurden und die er nach seiner polnischen Lieblingsschauspielerinnen Helena Modjeska benannte. Sie werden nach Busaths Originalrezept hergestellt und sind heute Markenzeichen und Bestseller in Louisvilles Muth's Candy Store.

LECKERE TIPPS



Der bekannteste Chefkoch Kentuckys war zweifellos **Colonel Harland Sanders**, dessen berühmtes Brathähnchenrezept heute im Franchise-System weltweit verbreitet ist. Besuchen Sie **Corbin's Sanders Cafe and Museum**, wo er sein Geheimrezept mit elf Kräutern und Gewürzen erstmals ausprobierte.



The Kitchen Table in der James B. Beam Distillery von Clermont kitzelt die Geschmacksnerven mit einer Kombination aus Bourbon-Cocktails und Leckerbissen wie gewürzten Schweineschwarten und Waldpilzpizza.



Gönnen Sie sich ein paar köstliche, zartschmelzende **Bourbon Balls**. Sie wurden 1938 erstmals von Ruth Hanly Booe von Rebecca Ruth Candy in Frankfort kreiert. Die Kugeln bestehen aus einer Creme mit 100 Prozent echtem Bourbon-Geschmack, die von dunkler Schokolade umhüllt und einer Pekannuss gekrönt ist.



Bei **Bourbon Barrel Foods** aus Louisville können Sie Hochprozentiges kaufen. Zur Auswahl stehen u.a.: Kaffeebohnen, die in Bourbon-Fässern gereift sind und dem Morgenkaffee ein einzigartiges und komplexes Geschmacksprofil verleihen.

BOURBON IN HÜLLE UND FÜLLE

*“Jeder Bourbon ist Whiskey,
aber nicht jeder Whiskey ist Bourbon!”*

– Ein altes Sprichwort aus Kentucky



Kentucky war mit genau der richtigen Kombination an Zutaten gesegnet, um das zu produzieren, was laut Beschluss des US-Kongresses "Amerikas einzige offizielle einheimische Spirituose" ist. Das sind gemäßigttes Klima, klares, sauberes, von Kalkstein gefiltertes Wasser, viele Hektar goldenes Getreide (vor allem Mais) und Siedler, die unvergleichliche Fähigkeiten zur Spirituosen-Destillation mitbrachten.

Heute werden 95 Prozent aller Bourbons in Kentucky hergestellt, wo der Whiskey auf Maisbasis einen besonderen Geschmack hat, der vor allem auf das durch Kalkstein gefilterte Wasser und die Verwendung von gekohlten Eichenfässern zurückzuführen ist - ein Verfahren, das angeblich erstmals 1789 von Elijah Craig, einem Baptistenpfarrer aus Kentucky, verwendet wurde. Heute gibt es rund 100 Brennereien im

Bundesstaat, die unterschiedliche Arten des „göttlichen Brandes“ anbieten. Viele davon verbindet der **Kentucky Bourbon Trail** miteinander. Liebhabern zufolge sollte man mindestens drei Tage bei der Erkundung der Destillereien und ihrer charmanten Standorte verbringen.

Beginnen lässt sich die Reise im **Frazier History Museum** in Louisville, in dem es eine Abteilung zur Geschichte und Kultur des Bourbon gibt. Dann sollte man mit der **Evan Williams Bourbon Experience** in der Whiskey Row weitermachen. Zu den Attraktionen dieser ersten kommerziellen Brennerei Kentuckys gehört ein Barkeeper, der sich als Tom Bullock ausgibt, den ersten Afroamerikaner, der ein Cocktailbuch schrieb und veröffentlichte. Zu den weiteren Brennereien der Stadt gehört **Brough Brothers**, die erste in Kentucky, die sich im Besitz von Afroamerikanern befindet.



BOURBON ERLEBEN

Fahren Sie nun weiter südlich nach Bardstown, in die "Bourbon Capital of the World®", die einst zur schönsten Kleinstadt Amerikas gewählt wurde. Hier befindet sich das **Oscar Getz Museum of Whiskey History** - mit Ausstellungen von Destillierapparaten, einzigartiger Werbung und neuartigen Whiskey-Behältern – und es gibt einige Destillerien in und um den Ort.

Dazu zählt die **Heaven Hill Bourbon Experience**, die verschiedenen Touren zur Auswahl anbietet. Darunter die Behind the Scenes Tour (Termin erforderlich), zu der eine kostenlose Whiskeyprobe im fassförmigen Verkostungsraum gehört. Im nahe gelegenen Clermont werden interaktive Führungen durch die **James B. Beam Distilling Company** angeboten, die 1795 gegründet wurde und inzwischen in achter Generation von der Familie Beam geführt wird.

Fahren Sie dann weiter in Richtung Süden, um das Lagerhaus und die Abfüllanlage von **Four Roses** in Cox's Creek zu besichtigen, oder fahren Sie nach Loretto, wo sich die **Maker's Mark Distillery** befindet, ein National Historic Landmark oder weiter nach Danville, wo die **Wilderness Trail Distillery** beheimatet ist. Oder reisen Sie nach Lawrenceburg, wo sich zwei beliebte Brennereien befinden: **Four Roses** mit seiner einzigartigen Architektur im spanischen Missionsstil und einem Rosengarten und **Wild Turkey**, wo der legendäre Master Distiller Jimmy Russell seine altherwürdigen Geheimnisse der Bourbon-Herstellung verrät.

In Frankfort, der Hauptstadt des Bundesstaats, die zwischen Louisville und Lexington liegt, befindet sich **Buffalo Trace**, die älteste kontinuierlich betriebene Brennerei Amerikas, und im nahegelegenen Versailles ist **Woodford Reserve** zu Hause, wo stündliche Führungen durch diese historische Brennerei angeboten werden.

Die **Town Branch Distillery** ist die erste "Braustätte" auf dem Bourbon Trail, die nicht nur Bourbon, sondern auch in Bourbonfässern gebrautes Ale anbietet.



New Riff Distilling



Don't drink and drive! Nehmen Sie sich stattdessen ein Auto mit Chauffeur oder buchen Sie eine Tour oder - stattdessen und noch besser - unternehmen Sie eine **Bourbon and Boats**-Schiffstour entlang des Kentucky River. Man startet in Frankfort und bekommt Beschreibungen der Brennereien entlang der Strecke mit Verkostungen.



In der **Heaven Hill Distillery** in Bardstown können Sie Ihre eigene Flasche Bourbon abfüllen und etikettieren. Außerdem lässt sich ein Rundgang mit Verkostung durch die Brennerei buchen, in der 55.000 Bourbonfässer in siebenstöckigen Regalen lagern.



Für eine unverwechselbare Geschenkflasche tauchen Sie den Hals der Flasche mit ihrem Lieblingsgetränk von Hand in das charakteristische rote Wachs von **Maker's Mark**.



vusa.travel/state/kentucky

 [@entdeckekentucky](https://www.facebook.com/entdeckekentucky)

 [@kytourism](https://www.instagram.com/kytourism)

